

**Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz**

(48. - öffentliche - Sitzung am 4. Mai 2015)

**Beratungsthemen:**

**Außerhalb der Tagesordnung:**

*Der Ausschuss kam überein, für den Nachmittag des 11. Mai 2015 eine zusätzliche Sitzung anzuberaumen, um sich durch die Landesregierung zum Themenkomplex „Ritterhude“ unterrichten zu lassen. Den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Migration soll anheimgestellt werden, an dieser Sitzung teilzunehmen.*

1. a) **Für eine verantwortungsvolle und rationale Klimaschutzpolitik**  
Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/821](#)
- b) **Klimaschutzziele verbindlich festschreiben - ein Klimaschutzgesetz auf den Weg bringen**  
Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 17/829](#)

*Der Ausschuss ließ sich durch die Landesregierung zum geplanten Ablauf der Arbeit des Runden Tisches „Energiewende Niedersachsen“ und über die Eckpunkte für ein Niedersächsisches Klimaschutzgesetz unterrichten und führte darüber eine Aussprache.*

2. **Unterrichtung durch den Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, Herrn Lothar Nolte, über den Jahresbericht der Klimaschutz- und Energieagentur**

*Der Ausschuss nahm die Unterrichtung entgegen und führte darüber eine Aussprache.*

3. **Stromsteuer senken - Energiepreise bezahlbar machen**  
Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/2879](#)

*Dieser Punkt wurde aus Zeitgründen von der Tagesordnung abgesetzt.*

4. **Bürgerenergie in Niedersachsen nicht stoppen: Akteursvielfalt erhalten, gesellschaftliche Akzeptanz sichern, regionale Wertschöpfung befördern**  
Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 17/2714](#)

*Dieser Punkt wurde aus Zeitgründen von der Tagesordnung abgesetzt.*

5. **Politische Verantwortung übernehmen: Sicherheit der Menschen muss oberste Priorität haben - verhaltensauffällige Wölfe sind der freien Natur umgehend zu entnehmen!**  
Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/3114](#)

*Der Ausschuss ließ sich zunächst durch die Landesregierung über die verstärkte Ausbreitung der Wolfspopulation in Niedersachsen und die damit einhergehenden Konsequenzen unterrichten. Anschließend hörte er die Wolfsbeauftragte der Landesjägerschaft Niedersachsen an. Abschließend führte er eine ausführliche Aussprache über diesen Themenkomplex.*

6. **Besprechung der parlamentarischen Informationsreise in die USA vom 11. bis 19. April 2015**

*Dieser Punkt wurde aus Zeitgründen von der Tagesordnung abgesetzt.*